

Anfang Februar befinden sich die Herbstkulturen in gutem Zustand.

Автор(и): Растителна защита
Дата: 03.02.2025 *Брой:* 2/2025



Die ungewöhnlich hohen Temperaturen in der letzten Januarwoche, die in vielen Landesteilen 17-18°C erreichten und in einigen Regionen Nordbulgariens bis zu und über 20°C (Wraza - 22°C, Plewen - 22°C, Lowetsch - 22°C, Weliko Tarnowo - 23°C, Silistra - 20°C), führten zur Wiederaufnahme vegetativer Prozesse bei den herbstgesäten Kulturen in einem Teil der Feldflächen des Landes. Die überdurchschnittlichen Januartemperaturen unterbrachen auch die Winterruhe bei einigen Baumarten.

Die herbstgesäten Kulturen in der Dobrudscha sind insgesamt in gutem Zustand, berichtet Prof. Dr. Iwan Kirjakow, Leiter der Abteilung „Züchtung von Getreide und Körnerleguminosen“ am Landwirtschaftlichen Institut Dobrudscha – General Toschewo. Der Weizen befindet sich je nach Aussaatzeitpunkt in unterschiedlichen

Entwicklungsstadien – einige Bestände beenden das Bestocken, andere stehen am Anfang dieser Phase. Sein Rat ist, die Düngung auf die zweite Februarhälfte zu verschieben.

Auch die Kulturen in Südbulgarien entwickeln sich normal und befinden sich im Bestockungsstadium. Es wurden keine Schäden durch Krankheiten, Schädlinge oder Winterausfälle beim Weizen beobachtet, teilte uns Assoc. Prof. Dr. Jewgeni Dimitrow vom Institut für pflanzengenetische Ressourcen „K. Malkow“ in Sadowo mit. Dort beginnt die Stickstoff-Nachdüngung von Weizen üblicherweise Anfang Februar.

Ein limitierender Faktor für die Entwicklung der Kulturen im gesamten Land ist die Feuchtigkeit im Bodenhorizont, die unter den Bedingungen der südlichen Regionen des Landes in den letzten Jahren durch sehr niedrige Werte, deutlich unter der Norm, gekennzeichnet war.

Nach dem ungewöhnlich warmen Wetter werden sich die agrometeorologischen Bedingungen bis zum Ende der Woche ändern, wobei die Veränderung in der zweiten Hälfte des Zeitraums erheblich sein wird. Die erwartete Kälteperiode wird die verfrühte Vegetation der Wintergetreidekulturen stoppen und die unerwünschte erste Entwicklung der Obstbäume bremsen.

Während des Zeitraums werden keine kritischen Minimaltemperaturen für überwinternde landwirtschaftliche Kulturen prognostiziert.

Günstigere Bedingungen für die Durchführung von Bodenbearbeitung und Schnitt in Weinbergen und Obstgärten werden zu Beginn des Zeitraums auftreten.

Foto© bluedesign - Fotolia.com

Quelle: NIMH und Agri.bg